

leando

ausbilden prüfen vernetzen

Das Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Exzellenzinitiative
Berufliche Bildung
Ausbildung macht Zukunft.




Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

bi**bb**

Bundesinstitut für
Berufsbildung

leando.de



Wir wollen die berufliche Bildung für junge Menschen noch attraktiver machen. Das Ausbildungs- und Prüfungspersonal spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Leando orientiert sich daher ganz eng an den Bedürfnissen der Ausbildungs- und Prüfungspraxis – das war uns von Anfang an wichtig!

Dr. Matthias Bosmann, Referatsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Leando – das Portal

01 Leando – Die Hintergründe	7
Im Gespräch mit Michael Härtel	
02 Was ist Leando?	15
03 Welche Möglichkeiten bietet Leando?	19

Themenbereiche

04 Ausbildung	27
Gesetzliche Grundlagen	27
Lehren und Lernen in der Ausbildung	28
Leitfaden für ausbildende Fachkräfte	31
Planung und Gestaltung der Ausbildung	31
05 Prüfung	33
Im Gespräch mit Christian Hollmann	33
Filmreihe „Prüfer/-in werden“	38
06 Informieren	45
Neues aus Berufen	45
Podcast „Leando Talks“	47
Im Gespräch mit Daniel García González	48
07 Qualifizieren	51
Aufgaben-Manager	51
Lernwelt.....	53
MIKA – Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal: Im Gespräch mit Natalie Deininger	54

08 Vernetzen	61
Leando-Communitys: Im Gespräch mit Isabelle Schlender.....	61
Ausbildungspraxis im Bäckerhandwerk.....	63
Chancenschmiede – Menschen mit Unterstützungsbedarf erfolgreich ausbilden	64
Energieeffiziente Gebäudesanierung	69
Erfahrungswissen Ausbildungspraxis.....	70
Gestalter/-in für immersive Medien – ein neuer Beruf	73
Nachhaltigkeit in der Berufsbildung	74
MIKA-Trainer/-in	79
Neue Community gründen: Im Gespräch mit Robert Schäfer	81

Aktuelles

09 Veranstaltungen	85
Leando on Tour	85
Leando Live.....	85
10 Leando in der Zukunft	89
Im Gespräch mit Melanie Schütt	89
11 Social Media	90
Wir in den Sozialen Medien	91
12 Wissenswertes	93
Newsletter	94
Toolbox	95

01

Leando – Die Hintergründe

Leando – Die Hintergründe

Im Gespräch mit Michael Härtel

Arbeitsbereichsleiter im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Warum gibt es Leando?

In unserer dynamischen und digitalisierten Arbeits- und Berufswelt im Wandel steht die betriebliche Ausbildungspraxis vor immer neuen Herausforderungen. Angesichts der rasanten technologischen Entwicklungen und der sich stetig verändernden Anforderungen an berufliches Wissen müssen Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen Schritt halten und sich kontinuierlich neu orientieren.

Es wird nicht nur erwartet, dass sie sich laufend über aktuelle Entwicklungen informieren, sondern auch, dass sie die neuesten Methoden und Technologien in ihre Ausbildungs- und Prüfungspraxis integrieren. Aufgrund von Informationsflut, der kontinuierlichen Modernisierung von Ausbildungsordnungen und dem Angebot unterschiedlichster Informationsquellen wird es für das Berufsbildungs- und Prüfungspersonal herausfordernd, qualitätsgesicherte Inhalte für ihre Arbeit auszuwählen und zu nutzen. Dafür steht nun Leando mit seinen Diensten, die für die unterschiedlichen Lernorte des dualen Systems konzipiert wurden: effizient, lernortübergreifend und zugänglich für die tägliche Ausbildungspraxis.



„Leando: effizient, lernortübergreifend und zugänglich für die tägliche Ausbildungspraxis.“

Michael Härtel, *Arbeitsbereichsleiter im BIBB*

Wie entstand der Gedanke zu Leando?

Im Rahmen des Transformationsprozesses der Wirtschaft ist es für eine zukunftsfähige Berufsbildungspraxis unverzichtbar, zeitgemäße Materialien und Konzepte zu entwickeln, um die aktuellen Anforderungen und Umgestaltungen in der betrieblichen Ausbildungs- und Prüfungspraxis adressieren zu können. Diese Materialien und Konzepte sollen dazu beitragen, Ausbildungs- und Prüfungspersonal in ihren spezifischen Rollen zu unterstützen und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu erweitern. Leando ist ein umfangreicher Webservice des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), der die aktuellen Trends und deren Ansprüche an die Berufsbildungspraxis kontinuierlich widerspiegelt.

Angesichts der Veränderungsprozesse in der betrieblichen Berufsausbildung ist es wichtig, die unmittelbar verantwortliche Zielgruppe zur Gestaltung dieses Prozesses – das Ausbildungs- und Prüfungspersonal – auf diesem Weg zu unterstützen, sie tagesaktuell zu informieren und das neue Austauschformat gemeinsam mit ihnen weiterzuentwickeln.



Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, *Präsident im BIBB*

Das Portal erfüllt mit seinen intensiven Austauschmöglichkeiten innerhalb der Communitys die Anforderungen des Transformationsprozesses der Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf eine moderne Berufsausbildung im digitalen Zeitalter.

Leando deckt drei Bedürfnisse mit seinen entsprechenden Services aus einer Hand ab:

- empfehlungsbasierte Zugriffsmöglichkeit auf praxisnahe Arbeitshilfen mit anwendungsorientierten Informationen und Fallbeispielen guter Ausbildungspraxis,
- Austauschmöglichkeit in Echtzeit mit anderen Ausbilder/-innen, um kollegiale Fallberatung und das gemeinsame Erarbeiten von Materialien zu ermöglichen, sowie
- strukturierter und qualitätsgesicherter Zugriff auf passgenaue Weiterbildungsangebote, von kurzen Lerneinheiten bis hin zu umfangreichen Kursen.

In einem ständigen Prozess der Weiterentwicklung steht die tägliche Umsetzung der betrieblichen Ausbildung im Fokus. Dies wird durch das Sammeln und Aufbereiten von bereits erprobten Methoden und Ansätzen „guter Praxis“ erreicht. Darüber hinaus werden anwendungsorientierte Informationspfade entwickelt, die sich gezielt mit spezifischen Fragestellungen rund um die betriebliche Ausbildung beschäftigen. Dies geschieht partizipativ unter Mitwirkung von Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen.



Besonders am Herzen liegen mir als Ausbilderin natürlich meine Auszubildenden, in zweiter Hinsicht die Ausbildungsbetriebe. Das Portal kann, glaube ich, ganz stark unsere Betriebe unterstützen, denn gerade im Thema Digitalisierung haben wir im Handwerk schon noch etwas Nachholbedarf. Leando unterstützt und kräftigt und gibt unseren Betrieben Halt. (...) Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung und wir müssen einfach auch den jungen Leuten zeigen, dass das, was wir machen, einfach mal richtig geil ist. Punkt.

Karolin Krause, Ausbilderin im Bäckerhandwerk

Wer steht hinter Leando?

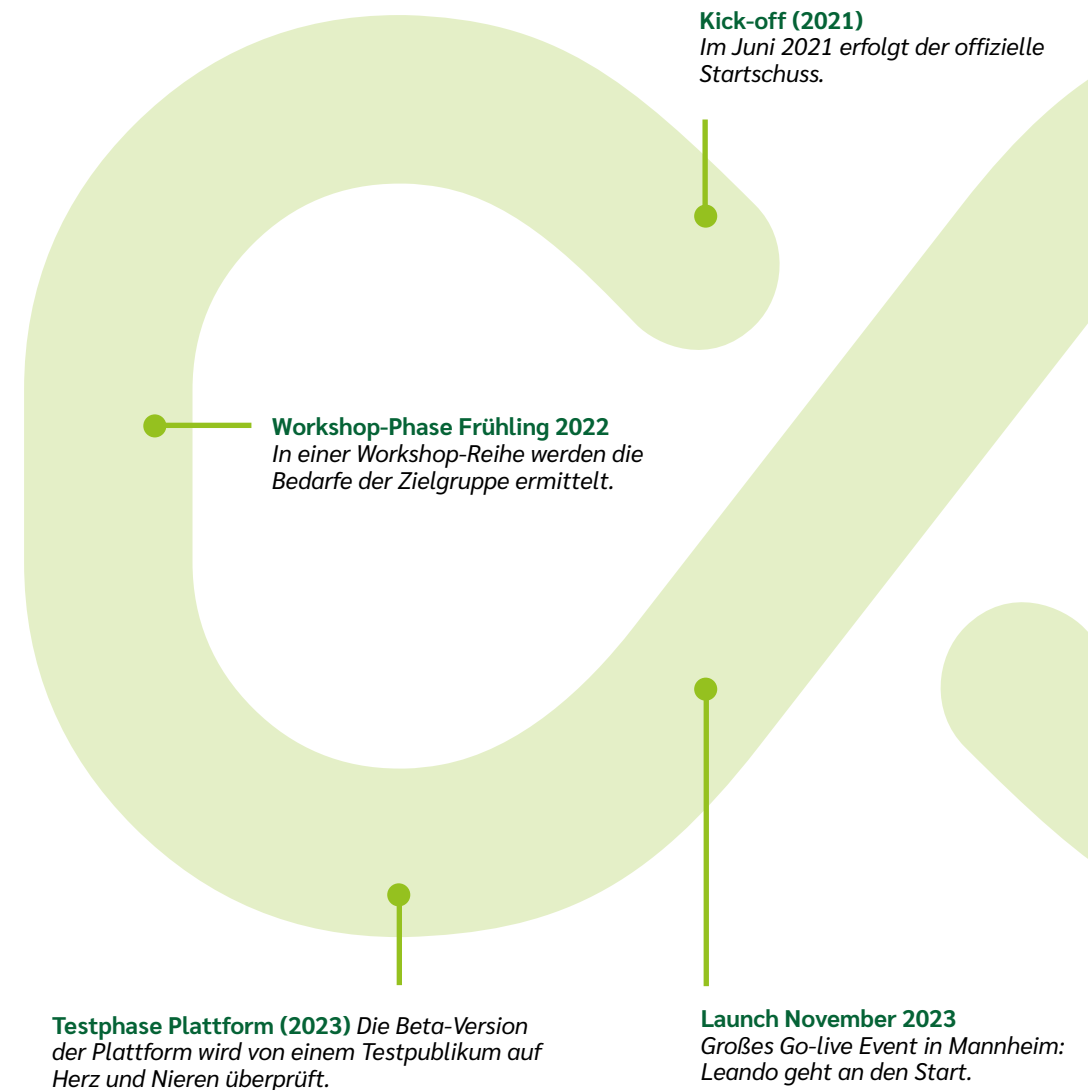
Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) entwickelte das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) das Portal Leando, das als zentrale Anlaufstelle für Ausbildungs- und Prüfungspersonal dient. Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen unterstützen aktiv und fortlaufend die Themenfindung und Gestaltung des Portals.

Mit Leando wollen wir Sie fit machen für die aktuellen und künftigen Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungspraxis. Leando bietet Ihnen das nötige Rüstzeug und leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zur Exzellenzinitiative Berufliche Bildung, mit der wir Ausbildungsberufen neue Impulse geben und sie für junge Menschen sichtbarer und attraktiver machen. So bauen wir etwa die Berufsorientierung aus und entwickeln Konzepte für die Berufsbildung von morgen.



Bettina Stark-Watzinger,
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Und wann ging es los?



Rückblick auf das Go-live Event:
leando.de/artikel/go-live-event-2023

Leando ist zentraler
Marktplatz und Sprachrohr
für das Ausbildungs- und
Prüfungspersonal! Hier kann man
sich über aktuelle Themen der
Ausbildungs – und Prüfungspraxis
informieren, austauschen und
weiterbilden – und das immer
praxisnah, bedarfsgerecht und
mit nur wenigen Klicks.

Annette Land, Bundesministerium für Bildung und Forschung

02

Was ist Leando?

Was ist Leando?

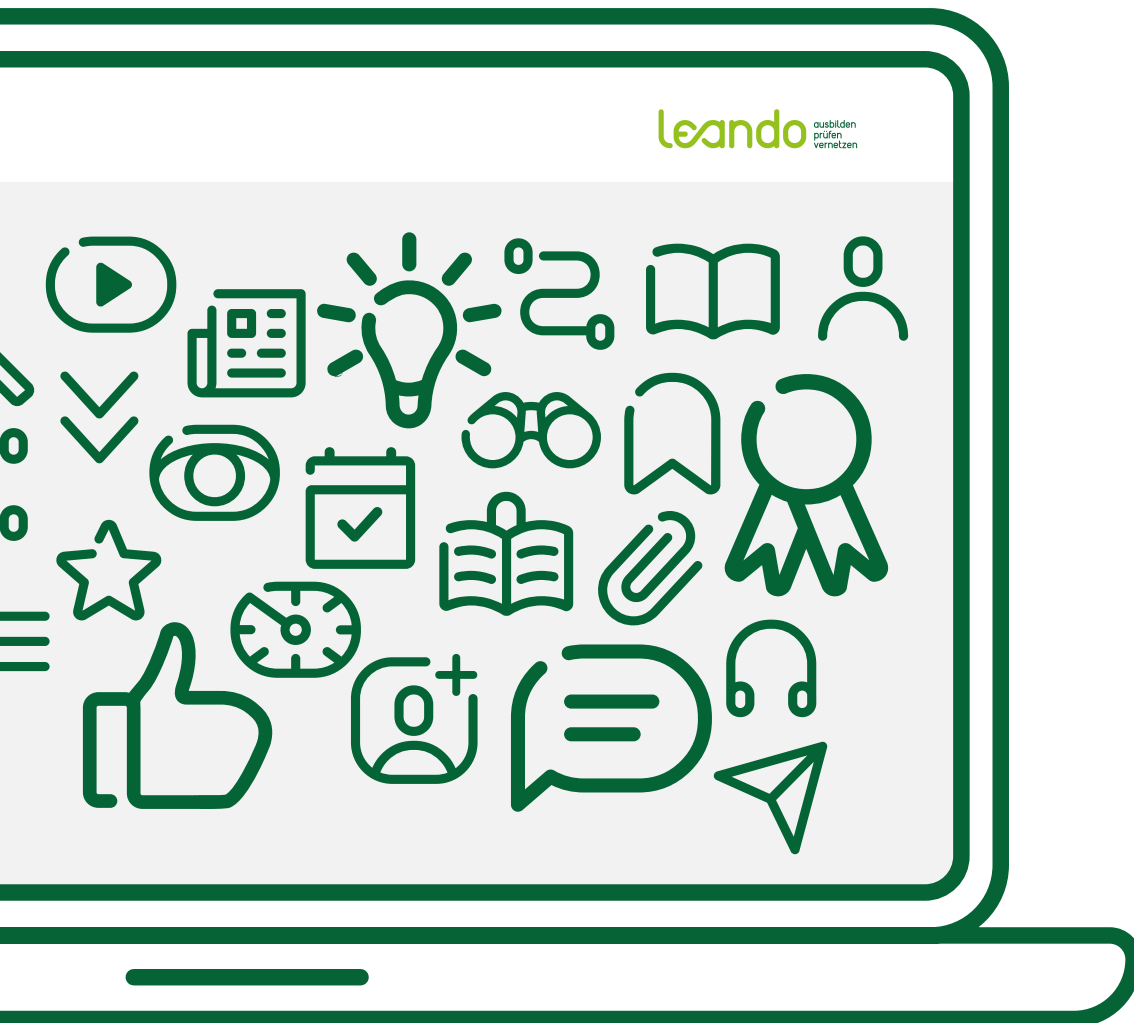
Leando ist eine zentrale Anlaufstelle für Ausbildungs- und Prüfungspersonal und stellt Wissen und Informationen für die Gestaltung der alltäglichen Berufsausbildung kostenfrei zur Verfügung.

Auf Leando können sich Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen in themenbezogenen Communitys mit Kolleginnen und Kollegen austauschen und vernetzen sowie individuelle Arbeitsmaterialien wie beispielsweise Lern- und Arbeitsaufgaben für den Ausbildungsalltag anfertigen.

Leando bietet

- eine einfach strukturierte Navigation,
- eine zentrale empfehlungsbasierte Suche,
- bedarfsgerechte Inhalte in Form von praxisnahen Arbeitshilfen, Informationen, Fallbeispielen guter Ausbildungs- beziehungsweise Prüfungspraxis und digitalen Tools,
- Austausch und Vernetzung mit anderen Ausbilderinnen und Ausbildern, mit Prüferinnen und Prüfern u. a. zur kollegialen Fallberatung und zum gemeinsamen (auch lernortübergreifenden) Erarbeiten von Materialien oder Erfahrungsaustausch und
- eine individuelle und kontinuierliche Weiterentwicklung der betrieblichen Ausbildungsgestaltung und des Prüfungswesens.

Wesentliche Inhalte der BIBB-Portale für Ausbildungspersonal (foraus.de) und Prüfungspersonal (Prueferportal.org) finden sich im neuen Webauftritt wieder. Eine Reihe neuer Elemente und individuell abrufbarer Inhalte, die kontinuierlich erweitert werden, bilden den Kern des Portals Leando.



Jens Epe,
Ausbilder „Gestalter/-in für
immersive Medien“,
CTO bei World of VR GmbH

Ich bekomme auf Leando alle Informationen, um meine Ausbilderprüfung abzuschließen, ich kann mich darüber informieren, wie Lernortkooperationen stattfinden können, ich kann darüber mit verschiedensten Unternehmer/-innen, Lehrkräften sowie Prüfenden in den Austausch gehen.

Zusätzlich bin ich froh, dass die Communitys auf Leando zusammenarbeiten und gemeinsam Inhalte entwickeln, die dann in der Ausbildungspraxis eingesetzt werden können. (...) Bisher hat man sich im Unternehmen erst einmal selbst Gedanken dazu gemacht, wie man einen Ausbildungsrahmenplan in der Praxis umsetzt. Und das finde ich alles da. Und es wird noch stark ausgebaut.

03

Welche Möglichkeiten bietet Leando?

Welche Möglichkeiten bietet Leando?

Leando bietet eine Vielzahl von Themen und Services, die allen Nutzer/-innen zur Verfügung stehen.

Informieren

Anwendungsbezogene Themen und Fallbeispiele zur guten Ausbildungs- und Prüfungspraxis sowie Aktuelles aus der Berufsbildung.

Vernetzen

Tauschen Sie sich mit anderen Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen themenbezogen oder branchenübergreifend aus und teilen Sie Ihre Erfahrungen in unseren Fach-Communitys. Nutzen Sie Leando, um gemeinsam Materialien für Ihre Ausbildungspraxis zu erstellen.

Qualifizieren

Zugriff auf digitale Werkzeuge und qualitätsgesicherte Lernpfade für die Ausbildungspraxis. Für die Prüfungspraxis werden künftig u. a. Tipps und Kniffe verfügbar sein, wie unterschiedliche Prüfungsinstrumente erfolgreich umgesetzt werden können.





Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

Das Besondere am Portal ist die Möglichkeit, unmittelbar in Fach-Communitys mitwirken zu können, sich zu vernetzen, eigene Inhalte mitzubringen – und somit in Summe dem Ausbildungsalltag und den daran beteiligten Akteurinnen und Akteuren mehr Sichtbarkeit zu geben.

Registrierung

Leando verfügt über eine agile Oberfläche, die es ermöglicht, sich an das Nutzungsverhalten der registrierten Besucher/-innen anzupassen. Die Registrierung auf der Seite ist einfach und kostenlos.

Nach der Registrierung haben die Nutzer/-innen vollen Zugriff auf alle Funktionen von Leando. Sie können aktiv an den Communitys teilnehmen, indem sie Antworten geben, Beiträge erstellen oder sogar eigene Communitys erstellen.

Die Werkzeuge stehen den Nutzer/-innen sofort zur Verfügung und können auf die eigene Merkliste gesetzt werden. Außerdem können sie ihren Fortschritt in Lerneinheiten verfolgen. Im persönlichen Cockpit werden relevante Diskussionen, Kontakte sowie Termine und Veranstaltungen angezeigt. Darüber hinaus können die Nutzerinnen und Nutzer ihre Interessensgebiete im Profil angeben, um noch passendere Inhalte zu erhalten. Dies erleichtert außerdem die Vernetzung untereinander.



Anmelden
leando.de/artikel/willkommen

Die drei Ziele von Leando sind: Informieren – Vernetzen – Qualifizieren! Stets aktuell und qualitätsgesichert. Diese Stärken kann Leando umso mehr zur Geltung bringen, je größer die Community der Nutzerinnen und Nutzer ist, einschließlich der Partner der beruflichen Bildung. Leando soll sich weiterentwickeln zu DER Plattform zum Austausch, Informieren und Lernen zu Themen der Ausbildungs- und Prüfungspraxis.

Dr. Matthias Bosman, Referatsleiter im BMBF



Ausbildung

Gesetzliche Grundlagen

Für Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen gibt es vielerlei Gründe, sich mit den wichtigsten gesetzlichen Regelungen und Anforderungen vertraut zu machen.

Gesetzliche Grundlagen setzen Standards und Anforderungen für die Ausbildung und Prüfung fest. Sie legen beispielsweise die fachliche Qualifikation der Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen fest, um sicherzustellen, dass sie über das erforderliche Wissen und die Kompetenzen verfügen. Dadurch wird die Qualität der Ausbildung und Prüfung gewährleistet.

Diese Grundlagen dienen vor allem dem Schutz der Auszubildenden. Sie regeln ihre Rechte und Pflichten und stellen sicher, dass sie fair behandelt werden. Darüber hinaus können gesetzliche Bestimmungen auch Schutz vor Missbrauch oder Diskriminierung bieten.

Sie legen aber auch fest, welche Inhalte in der Ausbildung vermittelt werden müssen. Dadurch wird ein transparenter und objektiver Ablauf der Ausbildung sichergestellt. Alle Beteiligten haben klare Vorgaben und wissen, was von ihnen erwartet wird.

Durch die Einhaltung der Regelungen sind Ausbilder/-innen rechtlich abgesichert. Sie können sich auf klare Regeln und Vorgaben stützen und bei eventuellen Konflikten auf die gesetzlichen Bestimmungen verweisen.

04

Ausbildung

Insgesamt sind diese Regeln, Vorschriften und Gesetze also von entscheidender Bedeutung, um die Qualität der Ausbildung und Prüfung sicherzustellen, den Schutz der Auszubildenden und Prüflinge zu gewährleisten, einen transparenten und objektiven Ablauf zu ermöglichen und Ausbilder/-innen und Prüfer/-innen rechtlich abzusichern.

Auf Leando finden Sie nicht nur die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen, wie z. B. Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO), sondern auch weiterführende Informationen bspw. zu den Berufe-Seiten des BIBB, zu Umsetzungshilfen wie „Ausbildung gestalten“, Musterverordnungen und Empfehlungen.



Leando
leando.de/landing_page/gesetzliche-grundlagen

Lehren und Lernen in der Ausbildung

Dem betrieblichen Ausbildungspersonal steht eine Vielzahl von Methoden zur Vermittlung von Ausbildungsinhalten zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Überlegungen zum Methodeneinsatz sollte daher stets das übergeordnete Ziel der Berufsausbildung stehen – die Förderung beruflicher Handlungskompetenz.

In der Rubrik „Lehren und Lernen in der Ausbildung“ erläutert Leando unterschiedliche Methoden der Ausbildungspraxis. Außerdem stehen dort ausführliche Informationen zu relevanten Themen wie Lernortkooperationen oder unternehmerische Selbstständigkeit in der Berufsausbildung zur Verfügung.



Informationen
leando.de/landing_page/ausbildung-lehren-lernen



Leitfaden für ausbildende Fachkräfte

Ausbildende Fachkräfte sind häufig stark in die Ausbildungsarbeit im Betrieb involviert, während ihr Hauptfokus gleichzeitig oft auf ihrer Facharbeit liegt. Der „Leitfaden für ausbildende Fachkräfte“ adressiert diese Doppelrolle und bietet Hilfestellung bei den anstehenden Aufgaben in der Ausbildung. Er bietet praktische Anleitungen, Tipps und Ressourcen, um den Umgang mit den Herausforderungen der Doppelrolle zu erleichtern und eine effektive Ausbildungsarbeit im Betrieb zu gewährleisten.

In 12 Kapiteln unterstützt der Leitfaden bei der Gestaltung und Umsetzung erfolgreicher Ausbildung – von der Vorbereitung des ersten Ausbildungstags über Konfliktlösung in der Kommunikation bis zu Praxisbeispielen nachhaltigen Lehren und Lernens.



Leitfaden
leando.de/landing_page/leitfaden-ausbildende-fachkraefte

Planung und Gestaltung der Ausbildung

Ausbilderinnen und Ausbilder müssen sich stets auf neue Qualifikationsanforderungen einstellen und lernen, diese in der Ausbildungspraxis umzusetzen. Dazu gehört u. a. die Ausbildung nach handlungs- und prozessbezogenen Grundsätzen zu planen. Diese Ausrichtung verändert Rolle und Funktion des Bildungspersonals.

In der Rubrik „Planung und Gestaltung der Ausbildung“ finden Sie informative Artikel zu aktuellen Themen in der Ausbildungspraxis. Erfahren Sie mehr über die Anpassung an neue Qualifikationsanforderungen und die Umsetzung in der Ausbildungspraxis und andere interessante Themen wie immersives Lernen, die Ausbildung von Geflüchteten, Auslandsaufenthalte während der Ausbildung und vieles andere.



Informationen
leando.de/landing_page/ausbildung-planung-gestaltung

Lernortkooperation

Lernprozessbegleitung

Lernaufträge

Selbstständigkeit

Leittextmethode

Moderationsmethode

Mind-Mapping

Lernerfolge

Prüfung

Im Gespräch mit Christian Hollmann

Arbeitsbereichsleiter im BIBB

Dem Prüfungswesen ist ein eigener Bereich auf Leando gewidmet. Warum ist das Thema „Prüfung“ in der heutigen Zeit so wichtig?

Eine bestandene Abschlussprüfung ist für viele junge Leute der Türöffner in den Arbeitsmarkt. Betriebe gehen davon aus, dass erfolgreiche Prüflinge die Arbeitsaufgaben, die ihnen im Beruf übertragen werden, erfüllen können. Die Prüfung ist zudem Maßstab und Garant für einen qualifizierten Fachkräftenachwuchs in Deutschland. Vor allem aber geht es um den Menschen: Erfolg oder auch Misserfolg in einer Prüfung entscheiden häufig über den weiteren Karriereweg. Es liegt also eine große Verantwortung darin, Prüfungen zu gestalten und das Prüferehrenamt auszuüben. Als Prüferin und Prüfer kann man richtig viel bewegen! Wir von Leando wollen Prüfende bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen.



„Vor allem aber geht es um den Menschen.“

Christian Hollmann,
Arbeitsbereichsleiter im BIBB

05
Prüfung

Welche Infos zum Thema Prüfung gibt es auf Leando?

Zum Start von Leando haben wir vor allem Informationen zusammengetragen, die möglichst praxisnah aufzeigen, wie man Prüferin oder Prüfer wird und was diese Arbeit so besonders macht. Wir haben Filme mit Menschen gedreht, die von ihrem Ehrenamt als Prüfende erzählen, authentisch und ungeschönt. Diese kann ich Ihnen nur wärmstens empfehlen. Die Geschichten hinter den Prüfenden stecken an! Sie zeigen, dass es Freude macht, Prüferin bzw. Prüfer zu sein, und es ist auch überaus sinnstiftend.

Wir möchten erreichen, dass sich Besucherinnen und Besucher unserer Plattform fragen „Prüfer/-in sein – wäre das nicht auch etwas für mich?“. Natürlich muss diese Frage jeder für sich beantworten. Hilfreich zu wissen ist aber, wie andere in das Prüferehrenamt gekommen sind und wie diese auf ihre Arbeit blicken. Daher lassen wir vor allem Praktikerinnen und Praktiker zu Wort kommen.

In der ersten Projektphase ging es im Prüfungsfeld also darum, ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer als Nachwuchs zu gewinnen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen, um die berufliche Bildung erfolgreich in die Zukunft zu führen. Nach vorne geblickt werden wir vor allem Angebote für die tägliche Prüfungspraxis entwickeln.

Welche Themen und Inhalte können die Nutzer/-innen zukünftig auf Leando erwarten?

Wer sich ehrenamtlich als Prüfer oder Prüferin engagieren will, muss wissen, an wen er oder sie sich wenden kann. Für die verschiedenen Berufe sind jeweils andere Stellen zuständig, die Prüfungsausschüsse errichten oder die Mitglieder der Prüfungsausschüsse berufen. Zu diesen zählen zum Beispiel Ärztekammern, Landwirtschaftskammern, Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in den unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Um möglichst einfach die passende zuständige Stelle zu finden, die Informationen zum Bedarf von Prüfungsausschussmitgliedern und zum Ehrenamt bietet, entwickeln wir derzeit einen „Zuständigen-Stellenfinder“. Diesen werden wir in die Leando-Plattform implementieren.

Als Themen für die Prüfungspraxis kommen beispielsweise Tipps und Kniffe zur Umsetzung der Prüfungsanforderungen in den Ausbildungsordnungen hinzu, rechtliche Hinweise ebenso wie Informationen zu neuen und modernisierten Berufen, die für die Prüfung eine Rolle spielen. Auch werden wir die themenspezifische Vernetzung von Prüfenden unterstützen – unter anderem bei digitalen Workshops und Präsenzveranstaltungen.

Abschließend möchte ich noch dafür werben, dass Sie Leando mitgestalten. Wir, und damit meine ich das gesamte Leando-Team, sind angewiesen auf Anregungen aus der Praxis! Teilen Sie uns mit, wo bei Ihnen der Schuh drückt, wo Sie Unterstützungsbedarfe sehen. Auch wenn wir nicht jeden Wunsch erfüllen können, so werden wir Ihre Anregungen in jedem Fall aufnehmen und versuchen, Lösungen zu entwickeln.

Jeder Bereich der Leando-Plattform ist extrem wichtig, um die Lehrkräfte und Prüfenden auf dem aktuellen Stand zu halten. Wichtig ist die Rechtssicherheit, die damit gegeben ist. (...) Bei einer sauberen Plattform vom Bundesinstitut für Berufsbildung mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung weiß ich, dass die Inhalte in der Regel geprüft sind und der Wahrheit entsprechen.



Dr. Jürgen Ersing,
*Schulleiter der Staatlichen
Berufsschule Bad Aibling
und Prüfer*

Filmreihe „Prüfer/-in werden“

Video
leando.de/artikel/warum-pruefer-werden



Warum Prüfer/-in werden?



Video
leando.de/artikel/wie-werde-ich-pruefer



Wie wird man Prüfer/-in?



Video
leando.de/artikel/welche-voraussetzungen-brauche-ich-um-pruefer-zu-werden



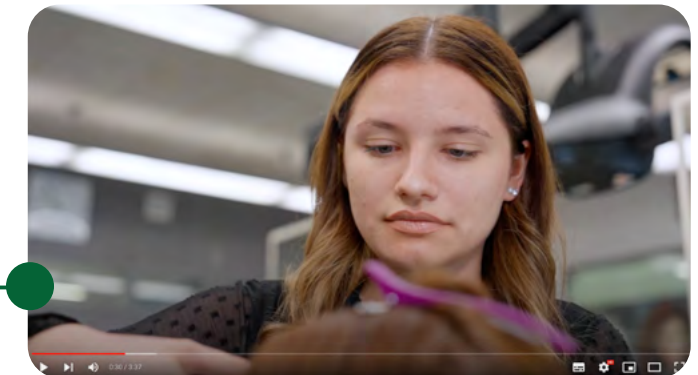
Welche Qualifikationen benötigen Prüfer/-innen?



Welche Soft Skills brauchen Prüfer/-innen?



Video
leando.de/artikel/welche-voraussetzungen-brauche-ich-um-pruefer-zu-werden



Wie läuft eine Prüfung ab?

Video
leando.de/artikel/wie-laeuft-eine-pruefung-ab



Wie funktioniert die Arbeit im Prüfungsausschuss?

Video
leando.de/artikel/was-macht-ein-pruefungsausschuss




Wie wird sichergestellt, dass eine Prüfung fair abläuft?



Video
leando.de/artikel/bewertung-von-pruefungsleistungen



 **MENNEKES**
MY POWER CONNECTION



Ich bin Prüfer, weil ich dem Fachkräftemangel vorbeugen will.

Joachim Schäfer, Arbeitgebervertreter – Konditor/-innen



Ich bin Prüferin, weil ich aktiv mitgestalten möchte.

Sieglinde Straeten, Arbeitnehmervertreterin – Friseur/-innen

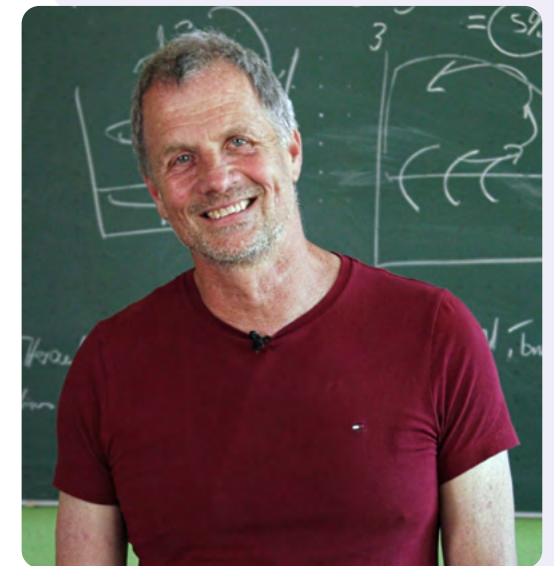


Ich bin Prüferin, weil ich dafür brenne.

Katharina Schlaf, Arbeitnehmervertreterin – Bäckereifachverkäufer/-innen

Ich bin Prüfer, weil ich als Prüfer ein wichtiges Zahnrad im System bin.

Florian Künzner, Arbeitnehmervertreter – Feinwerkmechaniker/-innen



Ich bin Prüfer, weil die Auszubildenden unsere Zukunft sind!

Gregor Hamann, Arbeitgebervertreter – Tierwirt/-innen

06

Informieren

Informieren

Neues aus Berufen

Durch den technologischen Fortschritt, die Digitalisierung und andere gesellschaftliche Entwicklungen verändern sich die Anforderungen an Berufe und Facharbeit kontinuierlich.

Neue Technologien eröffnen neue Möglichkeiten und erfordern oft neue Kompetenzen und Qualifikationen. Gleichzeitig können bestimmte Aufgaben durch Automatisierung wegfallen oder sich stark verändern.

Die Neuordnung von Berufen ermöglicht es, die Berufsbilder an diese Veränderungen anzupassen und sicherzustellen, dass Auszubildende die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Durch die Neugestaltung von Berufen können auch neue Berufsfelder entstehen, die den Bedarf an Fachkräften in bestimmten Branchen decken.

Auf Leando finden Sie Informationen zu den aktuellen Entwicklungen und weiterführende Informationen.

Aktuelle Artikel und Veranstaltungen

Immer gut informiert – Veranstaltungen, Community-Beiträge, News. Unter diesem Reiter befindet sich die Leando-Nachrichtenzentrale.



Aktuelles
leando.de/aktuelles



Neues aus Berufen
leando.de/landing_page/neues-aus-berufen

ando
ks



leandoTalks

Der Podcast „Leando Talks“ beleuchtet in Interviews mit wechselnden Gästen aktuelle Themen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

In ausführlichen Gesprächen berichten Fachexpertinnen und -experten beispielsweise über Schwerpunkte wie Augmented und Virtual Reality, Medienkompetenz, Inklusion.



Leando Talks
[leando.de/landing_page/
podcast-leando-talks](https://leando.de/landing_page/podcast-leando-talks)

Im Gespräch mit Daniel García González

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Was sind Leando-Storys?

Mit den „Leando-Storys“ wollen wir nochmal in etwas kompakteren Audiofeatures als den Talks Geschichten aus der Berufsbildung erzählen, die man bisher nicht unbedingt auf dem Schirm hatte. Ein aktueller Schwerpunkt dabei sind die sogenannten „kleinen Berufe“.

Segelmacher/-innen, Orgelbauer/-innen, Friedhofsgärtner/-innen: Unter den zur Zeit 327 anerkannten Ausbildungsberufen in Deutschland gibt es einige, die kaum jemand kennt und die nur noch von wenigen Auszubildenden erlernt werden. Aber auch diese „kleinen“ Berufe bieten spannende Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen, die ihren ganz persönlichen beruflichen Weg abseits des Mainstreams einschlagen möchten.



„Unter den zur Zeit 327 anerkannten Ausbildungsberufen in Deutschland gibt es einige, die kaum jemand kennt (...)“

Daniel García González

Die Reihe Leando-Storys nimmt diese kleinen Berufe genauer unter die Lupe: Von der Entstehungsgeschichte über die aktuelle Situation bis hin zu Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Lehrende, Ausbilder/-innen und Auszubildende erzählen von den schönen und spannenden Seiten ihrer Tätigkeiten: Welche Geschichte hat der Beruf? Was macht ihn besonders, was macht ihn wichtig und warum lohnt es sich, ihn zu erlernen?

Dazu begeben wir uns auf eine Reise quer durch die Bundesrepublik in die eher unbekannteren Regionen der dualen Berufsausbildung. Denn diese ist vielseitiger und bietet mehr Überraschungen als viele denken!



Leando Storys
leando.de/artikel/leando-storys

Qualifizieren

Aufgaben-Manager

Lern- und Arbeitsaufgaben spielen in der Ausbildung eine wichtige Rolle, da sie den Auszubildenden eine ganzheitliche und praxisnahe Ausbildung in realen betrieblichen Prozessen ermöglichen und sie so direkt auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts vorbereiten.



Aufgaben Manager
leando.de/landing_page/aufgaben-manager

Der Aufgaben-Manager ist ein Online-Tool, das es Ausbilderinnen und Ausbildern ermöglicht, diese Aufgaben individuell für ihre Bedürfnisse zu gestalten. Darüber hinaus kann die Anwendung durch digitale Materialien wie Dokumente, Fotos oder Videos ergänzt werden. Das Konzept des Aufgaben-Managers wurde am Institut Technik und Bildung der Universität Bremen entwickelt und findet nun hier seine praktische Anwendung.

Registrierten Nutzer/-innen stehen auf Leando fünf Varianten des Aufgaben-Managers kostenfrei zur Verfügung.

Der Aufgaben-Manager ist ein Online-Tool, mit dem ich die verschiedenen Ressourcen, die es da draußen so gibt oder die ich als pädagogischer Mitarbeiter an einer Berufsschule oder als Ausbilder, selbst entwickle, als Paket zusammenschnüren und meinen Auszubildenden sehr einfach geben kann.



Dr. Christian Staden, *Digital Media*
 Coordinator beim ITB, Universität Bremen

07

Qualifizieren

Lernwelt

Um die Ausbildungs- und Prüfungspraxis zu unterstützen, entsteht auf Leando eine interaktive Lernwelt. Diese Lernplattform wird Schritt für Schritt um neue Themenbereiche erweitert. Die Lern- und Informationspfade bieten eine umfangreiche Materialsammlung und Zugang zu branchenspezifischen Inhalten wie Persönlichkeitsentwicklung, Inklusion, Grüne Berufe, Künstliche Intelligenz und vieles mehr.



Lernwelt
leando.de/learnmap



Medien- und IT-Kompetenz – eine neue Anforderung für die Ausbildungspraxis

Im Gespräch mit Natalie Deininger

Projektkoordination MIKA

Was ist MIKA und an wen richtet es sich?

MIKA bedeutet ausbuchstabiert Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal. Die MIKA-Seminare® sind eine standardisierte und berufsbegleitende Weiterbildung für betriebliches Ausbildungspersonal zur Förderung der Medien- und IT-Kompetenz. Von 2021 bis 2022 sind die MIKA-Seminare im BIBB entwickelt und mit externen Partnerinnen und Partnern (Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Berufsbildungswerken) erprobt worden. Das vom BMBF geförderte Projekt MIKA verfolgt also das Ziel, die digitalen und medienpädagogischen Kompetenzen des betrieblichen Ausbildungspersonals zu fördern.

Rund um die berufsbegleitende und bundesweit angebotene standardisierte Weiterbildung MIKA-Seminare hat sich eine Lernwelt entwickelt.

Wie ist MIKA aufgebaut?

Im Zentrum stehen die MIKA-Seminare. Die MIKA-Seminare sind eine zwölfwöchige, 60-stündige berufsbegleitende Weiterbildung im Blended-Learning-Format mit vier Präsenzveranstaltungen und drei Webinaren. Jede Veranstaltung, sowohl Präsenz als auch Webinar, wird flankiert von einer Selbstlernphase vorab und einer Transferaufgabe im Anschluss. So werden die Inhalte einerseits vorbereitet, andererseits vertieft und angewandt. Hervorzuheben ist hier die begleitende Projektarbeit der Teilnehmenden, die im Laufe der zwölfwöchigen und 60-stündigen Weiterbildung entwickelt wird: Die Grundlage hierfür ist ein Arbeitsprozess aus dem individuellen Ausbildungsalltag der Teilnehmenden, der während der MIKA-Seminare mit selbst erstellten digitalen Medien angereichert wird.


Diese selbst erstellten digitalen Medien sind unmittelbar einsatzbereit für die Auszubildenden der Teilnehmenden. Die Lernplattform der MIKA-Seminare ist der MIKA-Campus®. Sämtliche Angebote sind auch ohne Registrierung und ohne die Teilnahme an MIKA-Seminaren nutzbar. Neben Lernbausteinen rund um das Thema Medien- und IT-Kompetenz gibt es auf dem MIKA-Campus eine Übersicht über nützliche kostenlose digitale Tools für die Ausbildung, die MIKA-Tools. Klickanleitungen oder Video-Tutorials erklären, wie diese Tools funktionieren.

Die MIKA-Seminare kommen branchenübergreifend zum Einsatz. Das BIBB zertifiziert dafür ausgewählte Dozentinnen und Dozenten als MIKA-Trainer/-innen, die die standardisierten MIKA-Seminare bundesweit durchführen. So kann die Qualität flächendeckend gewährleistet werden. MIKA-Trainer/-in® ist eine Online-Weiterbildung für Dozentinnen und Dozenten der MIKA-Seminare. Jede Seminarleitung muss vorab die verpflichtende Weiterbildung absolvieren, um das Zertifikat als geprüfte/-r MIKA-Trainer/-in zu erhalten und MIKA-Seminare anbieten zu dürfen.



MIKA-Seminare bieten die Möglichkeit, digitale Gestaltungsmedien und Tools kennenzulernen und über die begleitende Projektarbeit Theorie und Praxis zu verknüpfen.

Markus Bruckmeier,
Digital-Coach und e-Learning Autor



MIKA-Seminare... kurzweilig, abwechslungsreich, aktivierend

Gabriele Weingärtner,
Ausbilder-Akademie



Kann jede oder jeder an MIKA teilnehmen?

Die MIKA-Seminare sind speziell für Ausbildungspersonal entwickelt worden. Das Weiterbildungsangebot funktioniert branchenübergreifend und wird mittlerweile bundesweit angeboten, also ja, jede/-r Ausbilder/-in kann an MIKA teilnehmen. Wenn gerade keine Zeit ist, die MIKA-Seminare zu besuchen, können die Lernangebote auf dem MIKA-Campus genutzt oder das MIKA-Game® gespielt werden.

Was gibt es noch bei MIKA?

Anfang 2023 wurden die MIKA-Seminare um ein spielerisches Format ergänzt – ein Serious Game zur Förderung der Medien- und IT-Kompetenz für die berufliche Anschlussfähigkeit des Ausbildungspersonals in der digitalisierten Arbeitswelt. So verfolgt das MIKA-Game® die kombinierten Lernziele der MIKA-Seminare und die des ICDL (International Certification of Digital Literacy – internationaler Standard für die Entwicklung digitaler Kompetenzen im Beruf) sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der Standardberufsbildpositionen „Digitalisierte Arbeitswelt“ sowie „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“.

Aktuell bietet das MIKA-Game über 2000 Quizfragen. Spielende haben 20 Sekunden Zeit, um die korrekte Antwort auszuwählen. Unterschiedliche Spielmodi sollen Ausbildungspersonal, Auszubildende und (digital-affine) interessierte Dritte dazu einladen, ihre individuellen Medien- und IT-Kompetenzen spielerisch zu fördern. Das MIKA-Game ist als Applikation für iOS und Android kostenlos verfügbar.

Auf welche Angebote können wir uns in der Zukunft freuen?

Aktuell wird an einer Webversion des MIKA-Games gearbeitet. Ab April 2024 wird das MIKA-Game dann auch über einen Internetbrowser zu spielen sein, zudem neue Features eingearbeitet. In Zukunft können Spieler/-innen auch eigene Fragen einstellen oder die Anzahl der zu beantwortenden Fragen auswählen.

Darüber hinaus wird gegenwärtig MIKA-Do entwickelt. MIKA-Do ist eine Art digitale Pinnwand, mit der die begleitende Projektarbeit der MIKA-Seminare digital gestützt abgebildet wird. Das Ziel ist auch den Gedanken von freien Lernmaterialien für die berufliche Bildung zu unterstützen. Die User/-innen können ihren Ausbildungsberuf auswählen und auf dieser Grundlage eine Lern- und Arbeitsaufgabe aus ihrem individuellen Ausbildungsalltag abbilden. Das kostenlose Tool ist also nicht nur etwas für Teilnehmende der MIKA-Seminare, aber natürlich auch. Deshalb interagiert MIKA-Do auch mit unserem Lernmanagement-System, dem MIKA-Campus.



MIKA
leando.de/landing_page/mika



Natalie Deininger,
 Projektkoordination MIKA

Durch Leando... arbeiten wir im Verbund „Akademie Deutsches Bäckerhandwerk“ extrem gut zusammen. Der Austausch ist super, wir können alle miteinander, voneinander lernen. Das ist einfach richtig, richtig toll. Wir sind sehr eng im Austausch.

Karolin Krause,
Ausbilderin im Bäckerhandwerk

08

Vernetzen

Vernetzen

Im Gespräch mit Isabelle Schlender

Projektevaluation und Qualitätsmanagement Leando

Networking ist eines der zentralen Angebote auf Leando. Wie kann man sich auf Leando einbringen und vernetzen?

Austauschmöglichkeiten mit anderen Ausbilder/-innen, um kollegiale Fallberatung und gemeinsame Erstellung von Materialien zu ermöglichen, ist die Vision, die uns Ausbilder/-innen während der Bedarfsanalyse gespiegelt haben.

Der Community-Bereich vereint Ausbilder/-innen mit gemeinsamen Interessen, Bedarfen und Zielen. Hier finden sich freie Fach-Communities und Leando-Communities, in denen man sich zu zentralen Themen austauschen und mit anderen Ausbilder/-innen diskutieren kann. Zusätzlich bieten die Communities fachliche Unterstützung und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.



Leando Communitys
leando.de/community

Isabelle Schlender,
Projektevaluation und Qualitätsmanagement Leando





Ausbildungspraxis im Bäckerhandwerk

Die Berufsausbildung steckt voller Herausforderungen, die ohne das Engagement der vielen Ausbilderinnen und Ausbilder nicht zu bewältigen wären. Jeden Tag geben sie ihr Wissen und Können an den Bäckernachwuchs weiter. Die Ausbildung der rund 10.000 Auszubildenden im Bäckerhandwerk wird ganz wesentlich von den vielen engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern im Betrieb, in der überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) und in der Berufsschule geprägt und gestaltet.

Diejenigen, die zum ersten Mal im Bäckerhandwerk ausbilden – oder nach längerer Zeit wieder in die Ausbildung junger Menschen einsteigen – sehen sich mit einer Vielzahl von Fragen konfrontiert: Was muss der Betrieb an Ausbildungsmitteln zur Verfügung stellen? Wie erfolgt die Anmeldung zur Berufsschule? Wo gibt es bedarfsgerechte Lernmaterialien und Arbeitsaufgaben für die immer heterogener werdenden Auszubildenden?

Die Community „Ausbildungspraxis im Bäckerhandwerk“ widmet sich diesen und weiteren Fragen rund um die Rekrutierung von Auszubildenden und der Durchführung der Berufsausbildung auf dem Portal Leando.



Leando-Community „Ausbildungspraxis im Bäckerhandwerk“
leando.de/community/277ee4db-5dfb-453a-8697-6e90e97ee5f7/about

Die Community fürs Bäckerhandwerk wird auf der Leando-Plattform von der Bundesakademie Weinheim in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks und weiteren Fachschulen aus dem Verbund der Akademien Deutsches Bäckerhandwerk (ADB) moderiert. Auszubildende, Berufsschullehrerinnen und -lehrer sowie Prüferinnen und Prüfer, alle die in der Ausbildung tätig sind, sind herzlich eingeladen, sich in der Community zu vernetzen. Klingt spannend? Dann los!

Chancenschmiede – Menschen mit Unterstützungsbedarf erfolgreich ausbilden

Seit längerem wird von Unternehmen die Lücke zwischen freien Ausbildungsstellen und passenden Bewerbungen beklagt. Die Nachwuchsprobleme verschärfen den ohnehin bestehenden Fachkräftemangel. Laut „Monitor Ausbildungschancen 2023“ der Bertelsmann Stiftung muss die wachsende und diverse Gruppe der Jugendlichen, die keinen Ausbildungsplatz findet, gleichzeitig aber ein großes Potenzial birgt, durch Betriebe künftig besser erreicht werden. Doch benachteiligte Jugendliche benötigen im Rahmen der Ausbildung zusätzliche professionelle Unterstützung, die das Ausbildungspersonal häufig schwer leisten kann.

Die große Expertise des Übergangssektors, wie die der AWO Berufsbildungszentrum gGmbH (BBZ), kann und soll betrieblichem Ausbildungspersonal zur Verfügung gestellt werden, um die Ausbildungsbeteiligung förderbedürftiger Jugendlicher zu erhöhen und sie erfolgreicher zum Ausbildungsabschluss zu führen. Unser Expert/-innenwissen wird in der Community anwendungsorientiert aufbereitet – in Form von praxisnahen Arbeitshilfen, anwendungsorientierten Informationen und Fallbeispielen guter Ausbildungspraxis – und bieten und bieten Raum für moderierten Austausch und Vernetzung.



Leando-Community „Chancenschmiede“
leando.de/community/chancenschmiede







Energieeffiziente Gebäudesanierung

Die energieeffiziente Gebäudesanierung ist von großer Bedeutung, denn der Gebäudesektor ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasemissionen. Ungedämmte oder schlecht gedämmte Gebäude verursachen hohe Energieverluste und somit auch unnötig hohe Heizkosten.

Eine energetische Sanierung kann jedoch dazu beitragen, den Energieverbrauch und somit auch die CO₂-Emissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Doch nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch macht eine energieeffiziente Gebäudesanierung Sinn. Denn durch eine effiziente Dämmung kann der Energieverbrauch und somit auch die Energiekosten um bis zu 80% gesenkt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine energieeffiziente Gebäudesanierung aus ökologischer und ökonomischer Sicht sehr wichtig ist. Sie trägt zum Klimaschutz bei, spart Energie und senkt somit auch die Energiekosten. Die Community „Energieeffiziente Gebäudesanierung“ widmet sich diesem zentralen Thema, das aufgrund der Anforderungen an die ökologische Transformation der Wirtschaft von zentraler Bedeutung ist.



Leando-Community „Energieeffizienz“
leando.de/community/energieeffizienz

Erfahrungswissen Ausbildungspraxis

In den nächsten Jahren verlassen mehr als die Hälfte der Ausbilderinnen und Ausbilder das Arbeitsleben. Deren Know-how und Erfahrung gehen mit ihnen! Ja genau, das ist auch ein Aspekt des demografischen Wandels, von dem seit Jahrzehnten gesprochen wird, aber gefühlt Niemand, hat etwas getan. Klar, wir haben auch keine Musterlösungen, aber wir tun etwas dagegen und wir tun etwas für Sie! Mit Best Practices und mehr.

Deshalb bauen wir diese Community auf, damit Sie sich einbringen können und Ihr Erfahrungswissen nicht verloren geht!



Leando-Community „Ausbildungspraxis“
leando.de/community/ausbildungspraxis





Gestalter/-in für immersive Medien – ein neuer Beruf

Mit dem zunehmenden Einsatz immersiver Medien steigt der Bedarf an Fachkräften, die diese Medien gestalten und entwickeln können. Seit August 2023 wird das neue Berufsbild „Gestalter/-in für immersive Medien“ ausgebildet. Diese Expert/-innen konzipieren und entwickeln AR-, VR- und XR-Projekte und setzen diese um. Sie arbeiten in interdisziplinären Teams, bringen kreative und technische Fähigkeiten ein und gestalten beeindruckende Nutzungserlebnisse. Gleichzeitig steht der neue Beruf beispielhaft für den technologischen Wandel, den „GiM“ aktiv mitgestalten.



Leando-Community „Gim“
leando.de/community/gim

Nachhaltigkeit in der Berufsbildung

Die Standardberufsbildposition „Nachhaltigkeit“ und die seit vielen Jahren bereits etablierte Diskussion um die Integration des Dreiecks „Ökologie, Ökonomie und Soziales“, zusammengefasst unter dem Label „Nachhaltigkeit“, fordern entsprechende Kompetenzen für die berufliche Bildung, in Folge auch für die betrieblichen Facharbeit.

Hieraus ergeben sich unterschiedlichste Herausforderungen Nachhaltigkeit mit ihren vielfältigen Perspektiven durch Handlungsweisen und Konzepte in die verschiedenen Berufsbilder zu integrieren. Wir möchten mit der Community „Nachhaltigkeit in der Berufsbildung“ einen sicheren Raum schaffen, in dem ein aktiver und moderierter Austausch sowie Vernetzung möglich ist. Digitale Werkzeuge werden bereitgestellt, um den Austausch und die Vernetzung innerhalb der Community zu erleichtern.

Wir bieten Live-Webinare und Diskussionsrunden an, die Impulse setzen und allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, aktiv mitzuwirken. Auch Veranstaltungen und Workshops in Präsenz werden organisiert, um die Mitglieder persönlich zusammenzubringen und den Austausch zu fördern.



Leando-Community „Nachhaltigkeit“
leando.de/community/nachhaltigkeit







MIKA-Trainer/-in

Was braucht man, um die Ausbildung digitaler, innovativer und attraktiver zu gestalten? Richtig! Motiviertes und medienkompetentes Ausbildungspersonal, das digitale Medien in den Ausbildungsalltag integriert und moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sicher beherrscht. Vor diesem Hintergrund wurden im BIBB die MIKA-Seminare® entwickelt – eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Förderung der Medien- und IT-Kompetenz des Ausbildungspersonals. Die Dozenten und Dozentinnen der MIKA-Seminare werden im Rahmen einer verpflichtenden Online-Weiterbildung durch das BIBB zu MIKA-Trainer/-innen zertifiziert.



Leando Community
leando.de/community/mika

Die MIKA-Trainer/-in Community bietet ein interaktives digitales Forum für zertifizierte MIKA-Trainer/-innen. Unser Ziel: Wir gehen in einen direkten Austausch zu Best Practice aus MIKA-Seminaren, ermöglichen Tipps und Erfahrungen mit Tools, schaffen einen Raum für Fragen rund um die MIKA-Seminare und bilden in spannenden und aktuellen Themen zu MIKA weiter.



Die Gründung einer Community trägt dazu bei, eine lebendige und unterstützende Umgebung für Ausbildungs- und Prüfungspersonal zu schaffen.

Im Gespräch mit Robert Schäfer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Warum ist es sinnvoll, eine eigene Community zu gründen?

Die Gründung einer Community trägt insgesamt dazu bei, eine lebendige und unterstützende Umgebung für Ausbildungs- und Prüfungspersonal zu schaffen, um die Herausforderungen und Chancen im Bereich der Berufsbildung erfolgreich zu bewältigen. Durch Communitys entsteht ein Raum für den moderierten Austausch und die Vernetzung von Innovationen, Ideen, bewährten Praktiken und neuen Ansätzen.

Wie erfolgt die Gründung einer eigenen Community?

Die Gründung einer Community gestaltet sich unkompliziert. Mit Hilfe eines individuellen Profils auf Leando können Sie einen Antrag zur Gründung Ihrer eigenen Community stellen. In einem Formular teilen Sie uns Ihre Vorstellungen und Ziele für die Community mit. Zudem ist die Benennung eines „Community-Managers“ erforderlich, der die neue Community moderiert. Bei Aufbau und Betreuung der Community werden die Community-Manager von uns unterstützt. Durch regelmäßige virtuelle und Präsenztreffen aller Community-Manager werden Aufgaben, Rechte und Pflichten vertieft besprochen.



Veranstaltungen

Roadshow „Leando on Tour“

Die Roadshow „Leando on Tour – Werkzeuge für die Ausbildungspraxis“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) präsentiert die zentralen Dienste von Leando: Informieren – Vernetzen – Qualifizieren.

In parallel angebotenen Workshops haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, konkrete Themen und Methoden zur Gestaltung ihrer Ausbildungspraxis mit dafür geeigneten Tools selbst zu erproben. Die Veranstaltungsreihe „Leando on Tour - Werkzeuge für die Ausbildungspraxis“ knüpft an die Transferkampagne „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) an, die von 2016 bis 2023 bundesweit praxisorientierte Workshops zum Einsatz digitaler Medien in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung angeboten hat.

Leando Live

Leando Live findet jährlich statt und richtet sich an Ausbildungs- und Prüfungspersonal sowie an interessierte Vertreterinnen und Vertreter relevanter Bildungseinrichtungen, Berater/-innen, politische Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit. Nutzen Sie die Möglichkeit und tauschen Sie mit anderen Ihre Erfahrungen aus, entdecken Sie Leando und bauen Sie Ihr berufliches Netzwerk aus. Warum sollten Sie teilnehmen?

- Neues aus dem Leando-Universum: Erfahren Sie als erste/-r von den neuesten Entwicklungen und Plänen für die Zukunft.
- Erfahrungsaustausch: Treffen Sie Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland und tauschen Sie sich über bewährte Praktiken im Ausbildungs- und Prüfungsalltag aus.
- Neue Perspektiven: Lassen Sie sich von Expert/-innen inspirieren, die Einblicke in die Zukunft der Ausbildung und Prüfungswelt geben.

09

Veranstaltungen



10

Leando in der Zukunft

Im Gespräch mit Melanie Schütt

Koordination Leando

Welche Ideen sollen zukünftig in Leando einfließen?

Auch in Zukunft soll Leando zusammen mit seinen Nutzer/-innen und deren Anregungen auf aktuelle Anforderungen in der Ausbildungspraxis und im Prüfungswesen reagieren und es so ermöglichen, den Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt zu gestalten.

Das Portal bietet Dienste an, die auf die Bedarfe in der Ausbildungspraxis und im Prüfungswesen unmittelbar abgestimmt sind. In diesem Zusammenhang gewinnt das Thema Künstliche Intelligenz (KI) immer mehr an Bedeutung. Auch hier reagiert Leando und wird mittels KI-gestützter Werkzeuge individuell passende Informationen für die Nutzer/-innen zur Verfügung stellen.

Leando in der Zukunft

Leando soll für das Ausbildungs- und Prüfungspersonal ein fester Begleiter zur Unterstützung der täglichen Arbeit sein. Leando arbeitet eng mit seinen Nutzer/-innen zusammen, um auf die aktuellen Anforderungen in der Ausbildungspraxis und im Prüfungswesen einzugehen. Das Ziel ist es, Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt aktiv mitzugestalten. Das Portal bietet gezielt Dienste an, die speziell auf die Bedürfnisse in der Praxis abgestimmt sind. Ein immer wichtigeres Thema in diesem Zusammenhang ist auch die Künstliche Intelligenz (KI). Leando reagiert darauf und stellt den Nutzer/-innen mithilfe von KI-gestützten Werkzeugen individuell passende zur Verfügung.



„Das Ziel ist es, Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt aktiv mitzugestalten.“

Melanie Schütt

Social Media

Wir in den Sozialen Medien

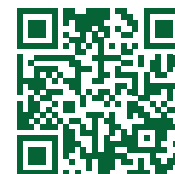
Leando ist auch in den sozialen Medien vertreten. Hier erfahren Sie als erste/-r, welche Neuerungen es gibt, welche Veranstaltungen geplant sind und viel Wissenswertes vor und hinter den Kulissen. Folgen Sie uns auf Instagram, LinkedIn und Co. und diskutieren Sie mit bei aktuellen Themen.



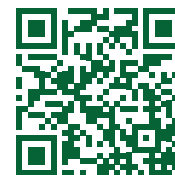
 @leando_bibb



 @leando-bibb



 @leando_bibb



 @leando_bibb

11

Social Media

12

Wissenswertes

Wissenswertes

Newsletter

Mit dem kostenfreien Newsletter von Leando stets auf dem Laufenden bleiben: Einmal im Monat erhalten Abonnentinnen und Abonnenten die wichtigsten aktuellen Nachrichten, Praxistipps, Community-Beiträge und Veranstaltungshinweise rund um das Thema Ausbildungs- und Prüfungspersonal.

Anmeldung Newsletter



Hier anmelden
leando.de

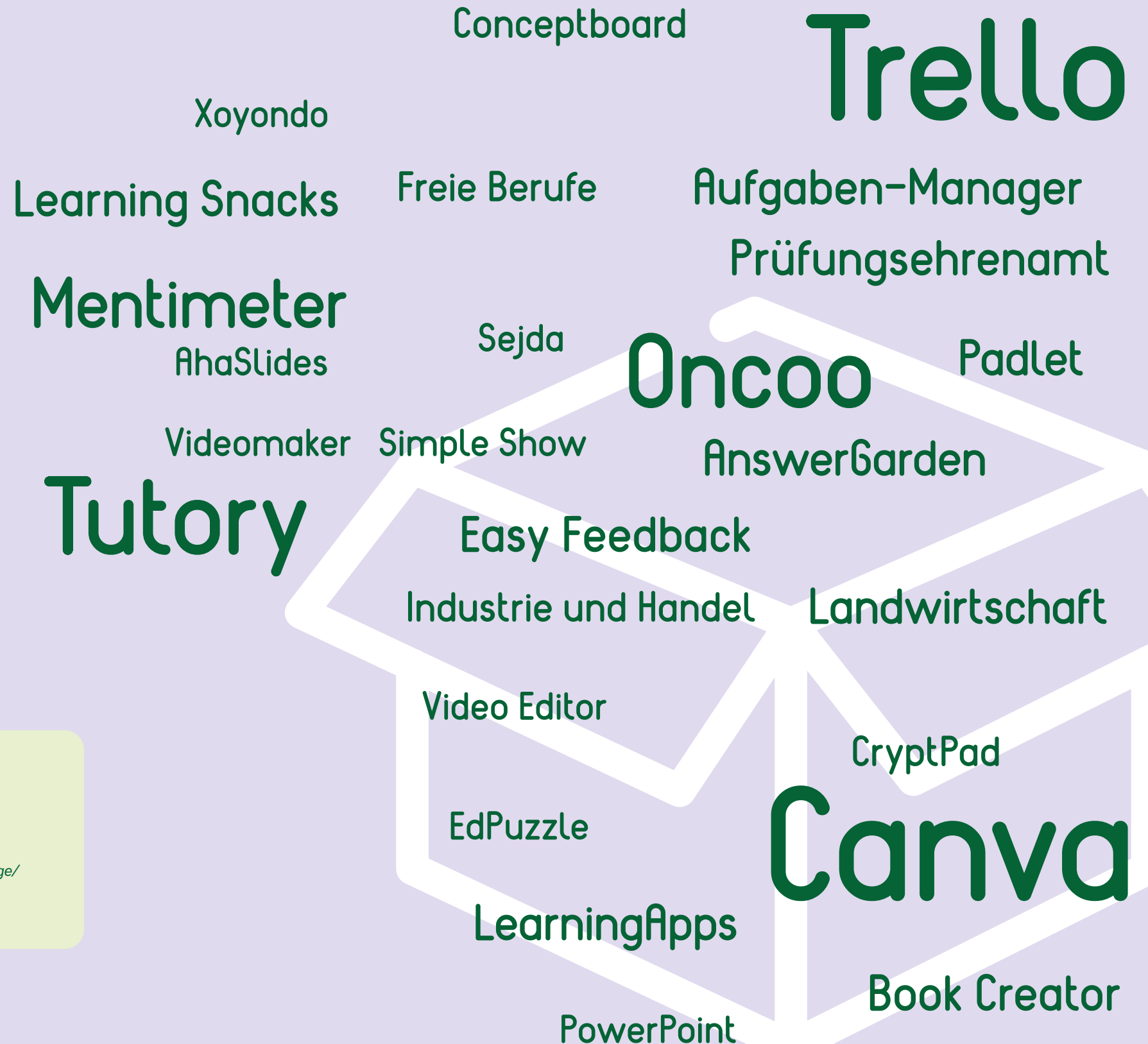
Toolbox

In der Leando Toolbox finden Sie viele hilfreiche digitale Werkzeuge und Klickanleitungen für die Nutzung extern angebotener Tools – für Ihren Arbeitsalltag als Ausbilder/-in und Prüfer/-in.

Hier finden Sie Ihre digitale Werkzeuge:



Leando Toolbox
leando.de/landing_page/toolbox



Entdecken Sie das
Leand
Universu

ausbilden
prüfen
vernetzen

Impressum

Herausgeber:

Leando – Portal für Ausbildungs-
und Prüfungspersonal
im Bundesinstitut für Berufsbildung

Internet:

www.leando.de
leando@bibb.de

Informationen unter:

Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn
Telefon: 0228 107-0

Fotorechte: Seite 6, 14, 18, 20-21, 25, 26, 29, 32, 40-41, 44, 46, 50, 57, 60, 62, 66-67, 72, 75,
76-77, 84, 88, 90, 92, 96-97 BIBB | Leando | Mannel; Seite 7, 48, 61, 78, 80, 89:
BIBB | Leando; Seite 8, 22 BIBB | Gelowiz; Seite 10, 17, 24, 33, 37, 51, 55, 56, 59 privat;
S. 12: Bundesregierung | Bergmann; Seite 52, 68, 71 Adobe Stock, Seite 38-39, 42-43
BIBB | Leando | trias; Seite 65 AWO BZ; Seite 82-83 BIBB | ÜBS | Rothbrust

© BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung

leando.de

